

daš, ako wie, kaž wie, deře wohl, toš da, wšak doch, že, zem doch (lehnt sich an das betonte Wort an), žgan ja, z takim, potakem also, razka (mit folgendem verneinten Verbum) nicht einmal.

§ 66. **Empfindungs- und Ausrufswörter.**  
**Interjektionen.**

Von den vielen Wörtern dieser Art seien nur die gebräuchlichsten aufgeführt. Es dienen zum Ausdruck der Freude: chwališ Boga, žekowane (-o) Bogu Gott sei Dank! juch, juhej! — hyj!

des Schmerzes: och! ach! běda wehe! bóžko, bóžyeko leider! chej wehe!

der Aufforderung: no, noga da! denn! tow heda; gašim wohlan! lej siehe da! sluchaj, pos'chaj höre, höre an!

der Verwunderung: ej, ejko! — mój! — góe poš! — (eo) šlacha, eo djasa waš der tausend! poš tausend! luže rozmilone geliebte Leute! — mój ten cas meine Zeit!

des Ärgerš: ea grada, tog djasa zum Kufuš!

Lockrufe für die Haustiere: man lockt Pferde mit hot zum Anziehen und zum Rechtsabbiegen, tšwo (ěwo) zum Linksabbiegen, br! zum Halten, tšow zum Fressen. Kühe — mučka. Ziegen — mika, mika. Schweine — huné, hunéka! in den Stall — tšinka! čunk! zum Fressen. Hunde — tšu, tšu, tšuko, tšuko zum Herankommen, ta ta zum Fressen. Ragen mit hajtka, hajtka. Gänse — lib, lib! liba, liba! — kleine Gänse libawka! Hühner — šip, šip! tšip, tšip! čipawy! — tik, tik kleine Hühner zum Fressen.

